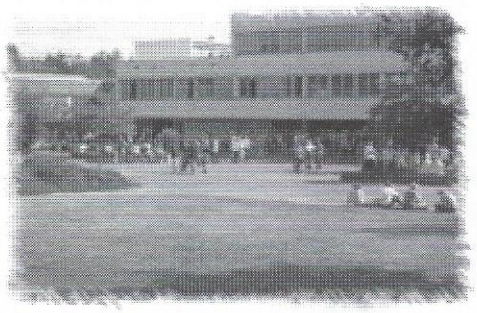


Newsletter 1

Oktober 2015

Die Generation „Y" erobert den Arbeitsmarkt

Die „Generation Y" stand im Mittelpunkt der Festrede von Schulleiter **Jürgen Krieger,** die er anlässlich der Verabschiedung der Absolventen der Fachoberschule und der Höheren Handelsschule hielt. Bei der Begrüßung zum Festakt nach dem Gottesdienst, der von Pastor **Peter Heuermann** und Schülerinnen und Schülern der beiden Bildungsgänge gestaltet wurde, konnte er etwa 200 Gäste begrüßen.

„Die Generation Y ist vergleichsweise gut ausgebildet, oft mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss und sie ist größtenteils in einem Umfeld von Internet und mobiler Kommunikation aufgewachsen", so Schulleiter Krieger. „Diese Generation hat die Unterstützung der Eltern, die allerdings auch zu oft als „Helikoptereltern" fungieren, die ihre Kinder überbehüten. Sie strebt im Beruf schnell Führungspositionen an, verlangt aber gleichzeitig eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hierarchien sind dieser Generation fremd, Teamarbeit mit der Option auf Selbstverwirklichung steht im Mittelpunkt des beruflichen Interesses." Er lobte die Generation für ihre Flexibilität und die Gabe, auf Krisen oder neue Situationen schnell zu reagieren. „Sie sind Meister im Improvisieren!" Aber er wies auch darauf hin, dass es in dieser Generation nicht nur Gewinner gibt. Der Gegenpol ist die Generation „Chips" die keine Teilhabe mehr am gesellschaftlichen Leben hat. Den Absolventen wünschte er für die Zukunft Glück und Erfolg für ihre beruflichen und privaten Pläne.

Nach der Vergabe der Zeugnisse durch die Klassenlehrerinnen und -lehrer traf man sich zum geselligen Ausklang bei Fingerfood und einem kühlen Getränk. Um das leibliche Wohl kümmerten sich auch in diesem Jahr in gewohnter Manier **Harald Heinen** und **Agathe Müller** sowie **Marita Schlüter** mit den Schülerinnen und Schülern des Berufsgrundschuljahres Hauswirtschaft. Für die dekorative Ausgestaltung der Aula zeichnete auch in diesem Jahr **Eva Welk** verantwortlich.

Eine Neuerung gab es bei der musikalischen Begleitung der Feier. In diesem Jahr konnte mit **Sven Miebach** ein neuer Leiter für die Schulband gewonnen werden. Herr Miebach ist Berufsmusiker und erklärte sich bereit, ehrenamtlich mit der Band zu proben und diese zu leiten. Ein Herzliches Dankeschön an Herrn Miebach für die hervorragende musikalische Ausgestaltung der Feier!

Gastgewerbe ohne „Taubenvater"

Er ist einer der renommiertesten Taubenzüchter im Sauerland! **Franz Imöhl**. Nun hat er seine Täubchen in der gastgewerblichen Abteilung der Schule verlassen, um seinen verdienten Ruhestand anzutreten und sich ganz der Zucht der Renntauben zu widmen. Über 30 Jahre lang war Franz Imöhl engagierten Berufsschullehrer. Als (eigentlich) gelernter Elektriker unterrichtete er mit Leidenschaft

unsere Köchinnen und Köche. Dabei war er nicht einfach nur der Lehrer, der vorne steht und Lehrstoff ablieferte, sondern er war immer auch Ansprechpartner, Ratgeber, Freund, manchmal auch der Vaterersatz für die jungen Auszubildenden. Durch sein enormes Wissen in allen Belangen rund um die Küche, genoss er stets den höchsten Respekt bei den Schülerinnen und Schülern. Besonders die individuelle Förderung lag ihm am Herzen. So setzte er sich aktiv für die Förderklassen bei den Köchen ein. Belohnt wurde er dafür durch die guten Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler.

Vor vier Jahren nahm er dann noch einmal die Herausforderung einer Abteilungsleitung an und wurde zum Studiendirektor befördert. Das Team der Gastgewerbeabteilung hatte somit mit ihm einen verlässlichen Partner, der die Abteilung mit großem Engagement führte. Stets hielt er dabei engen Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben und den dualen Partnern, sodass die Auszubildenden in den Genuss vieler Seminare z.B. unter der Mitwirkung des Köcheclubs Hochsauerland kamen. Offizielle verabschiedet wurde Franz Imöhl von Schulleiter **Jürgen Krieger** beim jährlichen Sommerfest. Er bedankte sich bei seinem langjährigen Kollegen für seine hervorragende Arbeit und sein persönliches Engagement. Jetzt freuen sich seine Familie, seine Tauben und natürlich die Thittmaringhäuser Vereine darüber, dass der „Jungpensionär" ihnen mehr Zeit widmen kann. Wir wünschen Franz Imöhl einen guten Start in seinen neuen Lebensabschnitt, viel Gesundheit und natürlich viele Siege mit seinen Renntauben!

Aus Anna Trojan wird Anne Sperling und aus der Referendarin eine Kollegin

Wir waren alle traurig, als sich unsere beiden außerordentlich erfolgreichen Referendarinnen **Anne Ewers** und **Anna Trojan** nach der Beendigung ihres Vorbereitungsdienstes mit Kaffee und Kuchen im Lehrerzimmer verabschiedeten. Es flossen hier und da Tränen, denn an der Schule bleiben konnten beide aufgrund der Stellensituation nicht.

Anne Ewers fand dann sehr schnell eine Anstellung in Düsseldorf, Anna Trojan eine Aushilfsstelle in Meschede-Freienohl. Dann war die Freude umso größer, als Schulleiter Jürgen Krieger in der Lehrerkonferenz mitteilte: „ Ich möchte Ihnen gerne Frau Sperling als neue Kollegin für Sport und katholische Religion vorstellen." Ratlose Blicke waren die Folge. Umso größer war die Freude, als Anna Trojan sich erhob. Sie hatte in den Ferien geheiratet und heißt nun **Anna Sperling**. Wir gratulieren ganz herzlich zum bestandenen Staatsexamen, zur neuen Stelle am BKM und natürlich zur Eheschließung und wünschen ihr ganz viel Freude am BKM und viel Glück für die Ehe!

Martin Becker tritt seinen Vorbereitungsdienst an

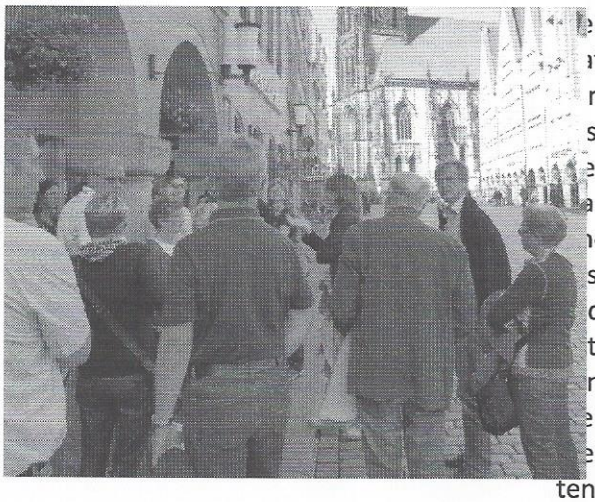
Am 1. Juni hat **Martin Becker** seinen Dienst als Seiteneinsteiger angetreten. Der gebürtige Briloner absolvierte nach dem Schulabschluss eine Ausbildung zum Tischler. In diesem Beruf legte er auch die Meisterprüfung ab. Nach zwei Berufsjahren als Tischlermeister entschloss sich Herr Becker 2008 ein Studium zum Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau in Gießen zu beginnen. Nach seinem Abschluss 2012 sammelte er zunächst Berufserfahrung bei der Firma Concord Reisemobile. Nun verstärkt er als Seiteneinsteiger die Metallabteilung. Wir begrüßen Herrn Becker ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg für seine pädagogische Tätigkeit!

Petra Kotthoff tritt die Nachfolge von Marvin Aleff an

Auch im Sekretariat ist ein neues Gesicht zu sehen. **Marvin Aleff** hatte beschlossen „die Seiten zu wechseln" und drückt nun wieder, wie zu Zeiten seiner Ausbildung, die Schulbank, um in der FOS die Fachhochschulreife zu erlangen. So nimmt nun **Petra Kotthoff** seine Stelle ein. Die 25 Jahre alte Meschederin ist gelernte Bürokauffrau. Die Erfahrung in der Verwaltung sammelte sie im Städtischen Krankenhaus in Brilon. Auch Lehrerfahrung hat Petra Kotthoff vorzuweisen. Sie unterrichtet den Nachwuchs des Musikzugs der freiwilligen Feuerwehr Meschede, in dem sie auch aktiv Saxophon und Klarinette spielt. Und wer weiß... Vielleicht bereichert sie ja einmal die BKM Schulband?!

Und auch ein „Urlauber" ist zurück! **Klaus Teckentrupp** hat seinen Dienst nach einem ereignisreichen Sabbatjahr wieder angetreten. Wir wünschen einen guten Start!

Boerne, Bier und Wilsberg

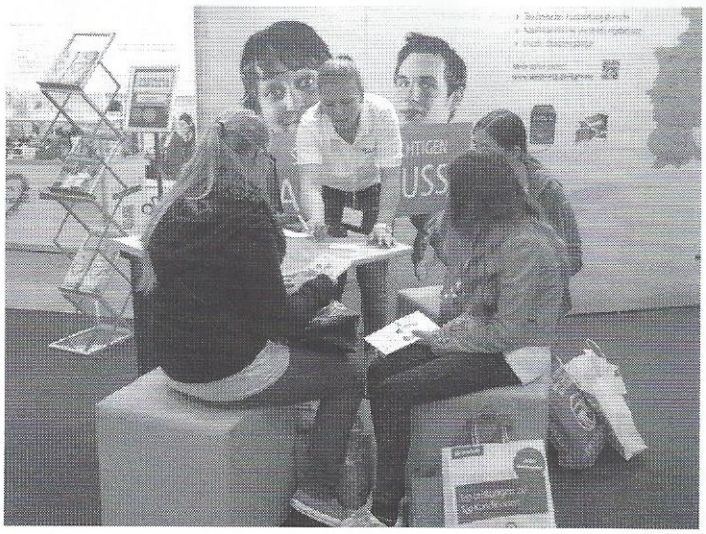


Der alle zwei Jahre stattfindende Kollegiumsausflug führte uns dieses Mal nach Münster. Nach einer kurz-eiligen Busfahrt erreichte der fast bis auf den letzten ıtz gefüllte Bus die Domstadt. Nach dem Einchecken r Einzelzimmerschläfer im Hotel Conti (kleines Miss-schick des Reiseveranstalters) und der Doppelzim-erschläfer im Hotel Überwasserhof, traf man sich zur adtführung. Zur Auswahl standen eine Krimitour und ıe Bierführung. Während die Einen auf den Spuren s Tatorts und der Krimiserie „Wilsberg" wanderten d mit lustigen Anekdoten an Originalschauplätzen terhalten wurden, erweiterten die Anderen ihre nntnisse über das münsteraner und das westfälische er. Anschließend traf man sich im Restaurant „Him-elreich" am Aasee und genoss nach einem verdien-ten Getränk im Biergarten ein gemütliches Abendes-sen. Da das Hotel direkt neben dem Traditionsbrau-haus „Pinkus Müller" beheimatet ist, lag es natürlich nahe, den Abend dort ausklingen zu lassen. Der Samstagmorgen wurde dann von einigen Kolleginnen und Kollegen genutzt, den wunderschönen Markt in Münster zu besuchen. Um 11:00 Uhr ging es dann los zur historischen Stadtführung. Im Dom besuchten wir die astronomische Uhr und im Rathaus den beeindruckenden Friedenssaal und nach einigen weiteren Stationen endete die Stadtführung an der Lambertikirche. Danach blieb dann noch genug Zeit, um sich ein wenig in Münster umzusehen. Um 16:00 traf man sich schließlich am Erbdrostenhof wieder, um den Bus in Richtung Heimat zu besteigen. Die Resonanz auf den Ausflug war dann auch sehr positiv. „Kurze Fahrt und eine Übernachtung, schönes Programm – Ideal!" war

die einhellige Meinung. Aus diesem Grunde ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieses Ausflugs. Eine tolle Idee die Anklang findet!

73 Aussteller präsentierten sich den zukünftigen Auszubildenden

Kaum ein Durchkommen gab es am Freitag und Samstag, 18. und 19. September, in der Pausenhalle des BKM. Die BiB hatte pünktlich um 9:00 Uhr ihre Tore geöffnet und der Andrang der zukünftigen Auszubildenden war riesig. Gut vorbereitet und mit gezielten Fragen drängten die Schülerinnen und Schüler der Schulen aus dem Raum Meschede, Warstein und Schmallenberg an die Messestände.



Dort trafen sie auf kompetente Ansprechpartner aus den Unternehmen und Auszubildende, die in diesen Unternehmen bereits ihre Ausbildung machen. Neben der Gesprächsmöglichkeit mit den Ausstellern wurden den jungen Leuten auch zahlreiche Foren zum Thema Duales Studium, Studium an der FH und Hochschulstudium angeboten. Die Nachfrage war hier so groß, dass der Veranstaltungsort kurzfristig vom Atrium in die Sporthalle verlegt werden musste. Neu –und sehr erfolgreich- war das „Azubi-speed-dating", das die IHK in der Lernlounge anbot. Innerhalb eines festgesetzten Zeitfensters konnten sich Azubis und Betriebe kennen- lernen. Ertönte der Gong, wurde gewechselt. „Dieses Format der Azubi Aquise kommt bei den jungen Leuten sehr gut an", erklärte ein Mitarbeiter der IHK. Auch die Teilnehmer waren begeistert: „Das find ich klasse", meinte eine Schülerin, „Das Gespräch ist erstmal ganz unverbindlich. Wenn man sich nett findet, kann man ja immer noch eine Bewerbung abgeben oder noch mal an den Stand des Unternehmens gehen." Am Ende zogen die Austeller und die Veranstalter wieder eine positive Bilanz. Und wie immer gilt auch in diesem Jahr: „Nach der BiB ist vor der BiB!" Wir freuen uns auf die BiB 2016!

Baumaßnahmen im Sekretariat

Aufgrund diverser Löcher im Estrichboden des Verwaltungstraktes kam es vor den Sommerferien zum „Auszug aus dem Paradies". Und so sah es wirklich aus. Das komplette Sekretariat sowie die Büros des Schulleiters und des stellvertretenden Schulleiters mussten leer geräumt und komplett abgebaut werden. Die Damen zogen in den Religionsraum und den Besprechungsraum 104, Volker Dietrich und Jürgen Krieger mussten sich im SV-Raum mehr oder minder komfortabel einrichte, die Akten verschwanden im Keller und die Möbel stapelten sich in der Pausenhalle. Die Vermutung eines Kollegen beim Gang durch die Pausenhalle: „Schau mal, der Schulleiter will sich im Schrank verstecken!", traf natürlich nicht zu. Es wurde lediglich ein Kaffeelöffel gesucht. Nach einigen Pannen und viel Durcheinander wurde die Baustelle jedoch rechtzeitig fertig, sodass das Sekretariat am ersten Schultag nach den Ferien wieder an gewohnter Stelle anzutreffen war.